



LEPANTO VERLAG

Lepanto Verlag OHG, Mühlweg 37, D-90607 Rückersdorf  
St.-Nr. 221/167/16503 | Ust-IdNr. DE272677456 | Verkehrsnummer 13204  
www.lepanto-verlag.de | info@lepanto-verlag.de | lektorat@lepanto-verlag.de

Mitglied im Börsenverein des deutschen Buchhandels  
Mitglied im Katholischen Medienverband

## Pressemitteilung

(PM 02/2022)

### Neuerscheinung:

**Günter Scholdt:**

#### **Schlaglichter auf die „Innere Emigration“**

Nichtnationalsozialistische Belletristik  
in Deutschland 1933 – 1945

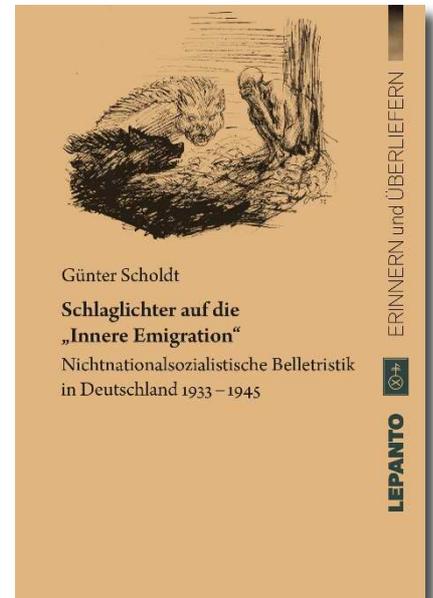
(Reihe „Erinnern und Überliefern“)

476 S., zahlr. Abb., 140 x 205 mm, Klappenbroschur

29,50 € (D), 30,40 (AUT), 30,60 (CHF)

ISBN 978-3-942605-25-0

**Erscheinungstermin: 15. April 2022**



## Plädoyer für eine Literatur, die Verführung und Unterdrückung trotzte

Die „Innere Emigration“ der Jahre 1933 – 1945 gehört zu den am meisten unterschätzten Sektoren deutscher Literaturgeschichte. Autoren wie Stefan Andres, Werner Bergengruen, Georg Britting, Ernst Wiechert, Ricarda Huch und viele andere sind aktuell fast nur noch Spezialisten bekannt. Meisterwerke, die die oft bestrittene Lebendigkeit und Vielfalt jener Epoche illustrieren, entschwanden weitgehend dem Gedächtnis. Die vorliegende Studie benennt die literarhistorischen Verluste und würdigt gleichermaßen bedeutende ästhetische Leistungen wie einen heute weithin unterschätzten widerständigen Mut. Günter Scholdt ist einer der wenigen gründlichen Kenner der Materie. In seinem neuen Buch geht es ihm nicht nur um die Erschließung des Vergessenen und seiner Kontexte, sondern auch um die besondere Bedeutung, die das dissidente Schreiben der NS-Jahre hinsichtlich der Verwerfungen in unserer eigenen Zeit gewinnt.

**Günter Scholdt** (geb. 1946 in Mecklenburg), Prof. Dr., Germanist und Historiker, bis 2011 Leiter des Saarbrücker „Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsaß“. Arbeitsschwerpunkte: Literatur 1933–1945 (*Autoren über Hitler*, 1993), Regional- und Grenzliteratur (*Sammlung Bücherturm*, 2002–2017), literarisches Wertes. Zuletzt u. a.: *Die große Autoren-schlacht. Weimars Literaten streiten über den Ersten Weltkrieg* (2015), *Literarische Musterung. Warum wir Kohlhaas, Don Quijote und andere Klassiker neu lesen müssen* (2017). Dazu Beiträge zur Analyse aktueller politisch-rechtsstaatlicher Verwerfungen, u. a.: *Anatomie einer Denunzianten-Republik* (2018), *Populismus* (2020).

„Erinnern und Überliefern“: Wir erleben eine Zeit, in der noch die letzten Verbindungen, über die wir mit dem Nomos unserer Vorfahren zusammenhängen, mit fanatischer Macht zerrissen werden. In der neuen Reihe „Erinnern und Überliefern“ veröffentlicht der Lepanto Verlag Bücher, die sich um das humanistische Erbe unserer christlich-abendländischen Kultur bemühen. Was sie – in ihrem jeweiligen kleinen Rahmen – dem Vergessen und Zerstören entreißen wollen, sind einerseits Texte, die durch die persönliche Erinnerung menschlich und spirituell besonders beglaubigt sind, und andererseits Darstellungen, die dazu beitragen, verlorene Landschaften unserer gemeinsamen Geschichte ins Gedächtnis zurückzurufen: Wahrheit und Wirklichkeit der personalen Überlieferung wie der großen Tradition. – Die Bände der Reihe sind nach einem anspruchsvollen graphischen Konzept gestaltet, mit feinerem Papier ausgestattet und mit einem im Offsetverfahren bearbeiteten natur-weißen Klappenumschlag versehen.

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

Anforderung von Rezensionsexemplaren, Medienkontakt:

T: +49 157 86320545 | E: carsten.beck@beck-pr.de (Carsten Beck)

---

Lepanto Verlag OHG, Mühlweg 37, D-90607 Rückersdorf  
St.-Nr. 221/167/16503 | Ust-IdNr. DE272677456 | Verkehrsnummer 13204

[www.lepanto-verlag.de](http://www.lepanto-verlag.de) | [info@lepanto-verlag.de](mailto:info@lepanto-verlag.de) | [lektorat@lepanto-verlag.de](mailto:lektorat@lepanto-verlag.de)

Mitglied im Börsenverein des deutschen Buchhandels | Mitglied im Katholischen Medienverband